

Deutscher Akademischer Austauschdienst – Deutsch-griechischer Verein Philadelphia -Ionische Universität

Einladung zu einer Tagung am 23. November von 11Uhr bis 18 Uhr im Kulturzentrum
des deutsch-griechischen Vereins Philadelphia, Kriezī 62, Polydrosso-Athen



Der Beitrag deutscher Einwanderer am Aufbau des griechischen Staates im 19. Jahrhundert - ein vergessenes Kapitel der interkulturellen deutsch-griechischen Beziehungen

Unter der Herrschaft König Ottos aus dem Hause Wittelsbach kamen außer den Angehörigen des Hofstaates, der Beamten und Militärs auch viele Techniker, Gelehrte, Händler, Handwerker und Kaufleute, die sich in Athen niederließen und aktiv am Aufbau der neuen Hauptstadt und des neuen Staates mitwirkten. Auch nach dem Rücktritt des bayerischen Monarchen setzte sich diese Bewegung fort. Viele dieser Menschen eröffneten Geschäfte, fanden Arbeit als Handwerker, heirateten und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen des Landes. Nicht nur die bekannten Namen wie Dörpfeld, Ziller, von Streit spielten in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts in bestimmten Bereichen der griechischen Gesellschaft eine aufbauende Rolle. Mit der Veranstaltung soll der Beitrag deutscher Einwanderer am Aufbau des neuen Staates und dessen Nachwirkungen bis zur Gegenwart untersucht werden.

Als Referenten wirken mit:

Dr. Theano Traka - Ionische Universität, Prof. Dr. Ioannis Zelepos LMU-München, Dr. Jutta Stroszcek – Deutsches Archäologisches Institut Athen, Vana Busse – Athen, Prof. Dr. Hans - B. Schlumm - Ionische Universität, Andreas Kertscher – Paderborn

Die Teilnahme ist frei, doch bitten wir um Anmeldung bis 19.11.2014 in Büro von Philadelphia